



Protokoll

der 44. Gemeinderatssitzung am 24. April 2014

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Bgm. Stv. Ernst Pirnbacher
Johann Winkler
Leo Fischer (Ersatz)
Massinger Alexander (Ersatz)
Paul Papp (Ersatz)
Mario Horngacher
Stefan Würtl (Ersatz)
Alexander Unterdorfer
Angelika Kogler
Dr. Norbert Eller
Johannes Pirnbacher (Ersatz)
Ulrich Würtl

entschuldigt: Maria Kalss
Georg Wörter
Kaspar Widmoser
Erwin Siorpaes

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 00:40 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung - Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 27.03.2014
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde/Gur
6. Akzeptierung des Kaufvertrages Fam. Fürweger/Fam. Dirmaier
7. Diverse Ausgaben
 - a) Parkplatzmieten
 - b) Friedhof - Erweiterung des Urnenfriedhofes usw.
 - c) Vergabe Asphaltierungsarbeiten - Gemeindestraßen
 - d) Bauhof - Überdachung und Stiege
 - e) Vergabe Fenstertausch Volksschule (Ostseite)
 - f) LWL-Fortführung
 - g) Planungskosten Schusterfeld (Oberflächenentwässerung, Weg, usw.)
8. Änderung der Barvorlage (Gewerbegebiet) in ein Darlehen
9. Personalangelegenheiten (unter Ausschuss der Öffentlichkeit)
Gemeindearbeiter
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin eröffnet die 44. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

zu TO 1 Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmung: 13 ja

**zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung
vom 27.03.2014**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der Sitzungen vom 27.03.2014.

Abstimmung: 12 ja, 1 enthalten

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- Fullmarketing hat den Vertrag mit 31.3.2014 gekündigt
- Dankschreiben der HS Fieberbrunn für Wienfahrt
- Positiven Bescheid von BH Kitzbühel über Auflassung der Brunnbach-Genossenschaft erhalten.
- Versammlung Rotes Kreuz Pillerseetal: einige St. Ulricher sind als Freiwillige dabei
- Wasserrettung ist sehr aktiv; heuer 40 Jahr Jubiläum; Kooperation mit den Feuerwehren sehr gut, umfassendes Programm; Schwimmkurse werden sehr gut angenommen
- JHV IDUS: sehr aktiver Verein, Winterspiele mussten leider abgesagt werden, Flohmarkt wurde sehr gut angenommen, Hochachtung vor dem Verein
- AMS-Zahlen sind dramatisch angestiegen (Saisonende, schwacher Winter,...)
- Tierkörpersammelstelle des Bezirk Kitzbühel: sehr wichtige Einrichtung; nur 2 Gemeinden des Bezirks sind nicht dabei
- Kuratorium für Verkehrssicherheit: Begehung Steinbergstraße ist bereits erfolgt
- Infra Sitzung Pillerseetal: regionaler Informationsaustausch
- Bergbahn Pillersee: heuer ein starkes Minus aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse
Jakobskreuz: Arbeiten im Zeitplan, großes Lob an die heimischen Firmen
- TVB Aufsichtsratssitzung: Zahlen haben sich in kürzester Zeit zum Positiven gewendet
- Landesregierungstreffen in Kitzbühel: LWL-Ausbau in St. Ulrich am Pillersee wurde hervorgehoben, Vergrößerung der Leaderregion wurde positiv begrüßt, 11 weitere Mitgliedsgemeinden sind nun dabei.

Die LEADER-Region Pillerseetal-Leogang besteht aus 6 Gründungs-Gemeinden und liegt bundesländerübergreifend in Tirol und Salzburg. Die LAG (Leader Aktionsgruppe) wurde bereits 1996 gegründet und kann auf eine gute Erfahrung und hervorragende Projekte zurückblicken. Beteiligte Gemeinden: Marktgemeinde Fieberbrunn, Gemeinde Leogang, Gemeinde Hochfilzen, Gemeinde St. Jakob in Haus, Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und Gemeinde Waidring. Mit der Vollversammlung am 08.04.2014 wurden die Tätigkeiten der Regionalentwicklung wesentlich ausgeweitet. Es freut uns, dass heuer folgende Mitglieder dem Verein beigetreten sind: Gemeinde Aurach, Gemeinde Jochberg, Gemeinde Kitzbühel, Gemeinde Kirchdorf, Gemeinde Oberndorf, Gemeinde Reith bei Kitzbühel, Gemeinde St. Johann in Tirol, Tourismusverband St. Johann in Tirol Kitzbüheler Alpen, Kitzbühel Tourismus, Arbeiterkammer Kitzbühel, Arbeitsmarktservice Kitzbühel, Landwirtschaftskammer Kitzbühel, Wirtschaftskammer Kitzbühel

zu TO 4 Berichte der Referenten

Erwin Siorpaes

Schriftlicher Bericht (krankheitsbedingt)

In den letzten Tagen hatte ich umfassende Gespräche mit Stefan Senfter (Fa. Revital) als Planer der Renaturierung und Stefan Walder von der Tiroler Landesregierung, Abteilung Schutzwasserwirtschaft.

Stefan Senfter:

Die Pläne der Renaturierung müssen nun im direkten Zusammenhang mit den Maßnahmen des Hochwasserschutzes - Stefan Walder - stehen. Es dürfen generell keine Bauten oder Grabungsarbeiten realisiert werden, die dem Hochwasserschutz zuwider laufen. Dies betrifft auch den Schutz der Gemeinde Waidring, für die der Pillersee als ideales Retentionsbecken fungiert. Stefan Senfter wird jedoch bei den Maßnahmen des Hochwasserschutzes involviert sein und auch versuchen, bestimmte Wünsche unsererseits in Bezug auf Renaturierung in den Hochwasserschutz einzubauen. Dies hätte den immensen Vorteil der Finanzierung, denn in diesen Fällen läge der Anteil der Gemeinde zwischen 10 und 30%. Die Fa. Revital wird nunmehr die bisherigen Leistungen, soweit sie nicht schon über LEADER oder Gemeinde finanziell abgegolten wurden, verrechnen und gleichzeitig in die zukünftigen Planungen einfließen lassen, damit nichts umsonst ist.

Stefan Walder:

Stefan Walder wird nun die kompletten Hochwasserplanungen für St. Ulrich am Pillersee und Waidring als gemeinsame Einheit erstellen; Stefan Senfter und meine Wenigkeit sind darin eingebunden. Alle diese Maßnahmen werden vom Land Tirol finanziert.

Ich habe Stefan Walder auch mit meiner Idee einer automatisch regelbaren Wehr am Ende des Pillersees konfrontiert. Die Funktion wäre so, dass bei einem Ansteigen des Seespiegels um einen bestimmten Prozentsatz, die Wehr sich senkt und so nicht nur den Pillersee etwas stabilisiert, sondern auch die Wasserabfuhr nach Waidring besser verteilt. Dies alles zum Schutz der Pillersee-Anrainer und der Gemeinde Waidring. Stefan Walder hat mir zugesagt, diese Maßnahme zu prüfen, denn auch hier spielt der Kostenfaktor eine entscheidende Rolle.

Bgm. Stv. Ernst Pirnbacher

- Spatenstich bei der Biogasanlage in Erpfendorf
- Heimatverein: Pfarrergrab, Kirchenrestaurator wäre für die Durchführung der Sanierung sinnvoll, Kostenteilung Kirche, Gemeinde, Heimatverein zu je einem Drittel → Vergabe an die Firma Exenberger, Beschriftung beim Kriegerdenkmal durch Malerei, Angebot von Fa. Exenberger liegt vor Brechelstube wird wieder aktiviert, Dach wird anstatt Schindeln mit Platten gedeckt
- Adolaribittgang am 10.5.2014

Johann Winkler

- Flecken ist eine große Baustelle, Wasserleitung wird neu gemacht
- Wasserbehälter Lastal: Erweiterung bzw. Neubau forcieren, damit im Jahr 2015 gebaut werden kann, St. Jakob i. H. ist an einer Mitarbeit interessiert, 1/3 der Kosten würde St. Jakob i. H. übernehmen;

Mario Horngacher

- Infra: zwei regionale Sitzungen im Jahr, Meinungs- und Informationsaustausch nach der Saison, Loipensituation wurde besprochen, neues Loipenteam hat sich vorgestellt
- Hallenbad: Unterbau für Estrich mit Installationen wird gemacht, Estrich kommt voraussichtlich am nächsten Freitag (02.05.14), Wandfliesen im Anschluss, danach die Decken und die Bodenfliesen, sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Energietechnik als Generalunternehmer und unseren Gemeindearbeitern

Zu TO 5 Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde/Gur

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den von RA Mag. Gruber verfassten Kaufvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und der Familie Gur, betreffend den Verkauf der Gp. 164/8 KG St. Ulrich am Pillersee zu genehmigen. Fläche 660 m², Kaufpreis € 120,00 je m², Aufpreis für den Weiterverkauf des Grundstückes vor Ablauf der 15-jahres Frist € 200,00 je m².

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6 Akzeptierung des Kaufvertrages Fam. Fürweger/Fam. Dirmaier

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dem Weiterverkauf des Grundstückes 120/15 KG St. Ulrich am Pillersee der Familie Dirmaier an die Familie Fürweger zuzustimmen. Die Aufzahlung in Höhe von € 25.875,00 ist zu leisten.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 7 Diverse Ausgaben

a) Parkplatzmieten

Seeber Anna, Miete für Parkplatz stornieren da Straßenlampe und Gehweg auf ihrem Grund ist.

Abstimmung vertagt

b) Friedhof - Erweiterung des Urnenfriedhofes usw.

Vorliegende Angaben und Angebote sind schwer nachzuvollziehen bzw. scheinen überhöht.

Die Arbeiten sollen durch unsere Gemeindearbeiter mit Unterstützung durch einen Fachmann durchgeführt werden.

Abstimmung vertagt

c) Vergabe Asphaltierungsarbeiten - Gemeindestraßen

Roischenauweg nur Belagsarbeit € 20.517,04 netto (Fa. Fröschl)

Roischenauweg Sanierung € 67.908,71 netto (Fa. Fröschl)

Im Zuge einer Vollsanierung des Roischenauweges sind der Austausch der Wasserleitung sowie die Erstellung der Oberflächenentwässerung, Glasfaserverlegung, Straßenbeleuchtung sinnvoll. Von Seiten der Anrainer ist mit keiner Kostenbeteiligung zu rechnen. Aus budgetärer Sicht ist dies derzeit nicht möglich. Im Besonderen soll die Errichtung des Gebäudes der Firma Pillersee-Immobilien abgewartet werden.

Aus den oben genannten Gründen wird derzeit von einer Sanierung abgesehen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die

- Kleinflächensanierung für Asphaltierungen zu genehmigen. ca. 17.031,00 netto (Regieabrechnung!) → ja
- Kreuzung Steinbergstraße Weißleiten € 40.000,00 brutto → nein (Alternative suchen)
- Schartental Zufahrt Bauhof € 30.000,00 brutto → nur nötige Sanierungen und Ausbesserungen inkl. Sanierung Schartental
- Mittelnaht Steinbergstraße € 12.000,00 brutto → ja
- Sanierung Haslingweg € 33.979,31 brutto → wird vertagt
wurde im letzten Jahr den Anrainern versprochen
- Schwendterstraße € 74.000,00 brutto → nur dringende Schäden werden saniert
Wasserleitungssituation ähnlich Flecken

Alle Abstimmungen einstimmig

d) Bauhof - Überdachung und Stiege

Umsetzung der Erweiterung in Etappen.

Genaue Kostenschätzung wird eingeholt.

Abstimmung vertagt

e) Vergabe Fenstertausch Volksschule

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Austausch der Fenster an die Firma Würtl zum Preis von € 82.380,00 netto zu vergeben

Abstimmung: 12 ja, 1 befagen

f) LWL - Fortführung

Kosten für Beratungsleistungen	1.000,00
Detailplanung und Projektmanagement	2.000,00
Kosten für Tiefbauarbeiten (z.B. Grabungsarbeiten inkl. Wiederherstellung)	83.000,00
Kosten für Leerverrohrung inkl. Verlegung	35.000,00
Kosten für Glasfaserkabel inkl. Einblasen und Spleiße	noch offen
Kosten für Faserverteiler inkl. deren Einbau	15.000,00
Kosten für passive Einrichtungen für Ortszentralen	5.000,00
Gemeinde-Eigenleistungen (z.B. Bauhof)	10.000,00
Einmalkosten für Dienstbarkeiten und Entschädigungsleistungen	3.000,00
Kosten für den Kauf von bestehenden passiven Breitband-Infrastrukturen (z.B. Rohrsegmentierung, Abgeltung von Nutzungsrechten)	noch offen
Einmalkosten für die Nutzung von bestehenden passiven Breitband-Infrastrukturen (z.B. Rohrsegmentierung, Abgeltung von Nutzungsrechten)	15.000,00
<u>Summe Projektkosten</u>	<u>wird nachgereicht</u>

Abstimmung: 11 ja, 2 enthalten

g) Planungskosten Schusterfeld (Oberflächenentwässerung, Weg, usw.)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Schlussrechnung für die Planungsarbeiten an die Firma Pollhammer in Höhe von € 6.650,00 netto zu bezahlen. Bei Umsetzung des Projekts werden 50% der Kosten an die Anrainer weiterverrechnet.

Abstimmung: 13 ja

- h) Multifunktionsgerät - Kopierer, Drucker, Scanner, Fax
Angebote einholen, Vergabe erfolgt durch den Vorstand.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8 Änderung der Barvorlage - Gewerbegebiet Strass - in Darlehen

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Ausschreibung eines Darlehens zur Finanzierung des Gewerbegrundstückes zu mit folgenden Rahmenbedingungen zu veranlassen:

- 5 Angebote - Raiba, Sparkasse, BTV, Hypo, Volksbank
- Laufzeit Tilgungsphase (max. 15 Jahre)
- Vorzeitige Kündigung ohne Kosten

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9 Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

zu TO 10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Frauenberatungszentrum
- Staatsanwalt - Einstellung des Verfahrens bezüglich Gewerbegrund - keine Hinweise auf Missbrauch

Dr. Norbert Eller

- Hat für das Gutachten am Gewerbegebiet die Kontakte hergestellt; Dr. Michor (Fa. Revital) wurde genannt, dieser kennt Dr. Österreicher sehr gut und glaubt, dass ein Kommunikationsproblem vorliegt, Ausgleichsfläche wurde bekannt gegeben, eigentlich wurde von Dr. Österreicher an die Gemeinde ein Geschenk gemacht, (Wasserschutz, Hochwasserschutz,...).
Besprechung mit Hollmann, Ortner, Michor, Grundstückseigentümern, Gemeinderat folgt.
- **Abstimmung Vorarbeiten für Ausgleichsfläche Büro Michor Erstbegehung € 1.718,00 → einstimmig**

Mario Horngacher

- Parkplatz Lastal → Gespräch mit Ing. Norbert Enis suchen.

Alex Massinger

- Bereiche für Hunde zum Baden ausschildern? → Besser „Hunde baden verboten im Bereich des Kiosk.“

Leo Fischer

- Grundfläche Leo Fischer im Zuge der Flurbereinigung Flecken
Diskussion über die Zugabe des kleinen Grundstückes (ca. 1,5m breit) für die Nutzung als Parkplatz
An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die gewünschte Grenzänderung zu genehmigen.

Abstimmung 12 ja, 1 befangen



St. Ulrich am Pillersee, am 24.04.2014

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat